Stadthaus
Usterstrasse 2, 8600 Dübendorf
Telefon +41 (0) 44 801 67 51
michel.elmer@duebendorf.ch

Stadt Dübendorf

Sicherheit

Medienmitteilung der Ereignisorganisation

Energiestadt
european energy award

Ereignisorganisation leistet Grosseinsatz

Aufgrund der Unwetterschäden im Raum Dübendorf kam ab Dienstagmorgen die Ereignisorganisation zum Einsatz. Mit einem Grossaufgebot aus der Stadtfeuerwehr, der Stadtpolizei, der Abteilung Tiefbau, dem Zivilschutz sowie Fachleuten und privaten Baufirmen könnten grössere Schäden abgewendet und die ersten Aufräumarbeiten in Angriff genommen werden.

Die Gewitterfront, die in den letzten zwei Tagen im ganzen Kanton Zürich für sehr starke Niederschläge sorgte, hat auch in der Region Dübendorf zahlreiche Schäden verursacht. Die Stadtfeuerwehr, die Stadtpolizei, die Abteilung Tiefbau sowie weitere Fachleute und private Baufirmen aus Dübendorf standen vom Montag- bis am Dienstagabend im Dauereinsatz und absolvierten gegen 100 Einsätze. Um die Ersteinsatzkräfte zu unterstützen, hat der kommunale Ereignisstab am Dienstagabend entschieden, den Zivilschutz Region Dübendorf zur Unterstützung aufzubieten. Nach einem Alarmaufgebot versammelten sich am Mittwochmorgen rund 40 Zivilschützer vor dem Feuerwehrgebäude Dübendorf zur Lagebesprechung.

Kritische Hochwasserstellen wieder im Griff

Als erste Massnahme wurden sämtliche kritischen Hochwasserstellen in der Region Dübendorf besichtigt. Die Stadt Dübendorf hat für ein solches Ereignis einen Hochwasseralarmplan zur Verfügung, der über elf verschiedene Routen verfügt, die alle wichtigen und neuralgischen Punkte der Region Dübendorf abdecken. Dadurch wird gewährleistet, dass sich bei allen wichtigen Wasserabläufen oder Bachrinnen keine Verstopfungen bilden.

Anhand der Rückmeldungen aller abgefahrenen Routen des Hochwasseralarmplans wurde eine Schadensliste erstellt. Aufgrund dieser war der Ereignisstab in der Lage, die Ereignisse nach Dringlichkeit zu priorisieren und durch die Einsatzkräfte abzuarbeiten. Die Massnahmen wurden durch die Einsatzzentrale laufend überwacht und aktualisiert, wodurch der Ereignisstab zu jeder Zeit den aktuellen Schadensstand abrufen und allfällige weitere Massnahmen in die Wege leiten konnte. Die Einsatzkräfte haben Bachläufe gesäubert, verstopfte Abflüsse befreit sowie Schutt und Bäume von Strassen entfernt. Damit stellte die Ereignisorganisation sicher, dass bei erneut auftretenden Gewittern keine noch grösseren Schäden auftreten können.

Bereit für neue Gewitter

Parallel dazu wurden durch den Zivilschutz 1‘000 Sandsäcke abgefüllt. Sie stehen für gefährdete Gebiete zur Absicherung zur Verfügung, womit man für allfällige weitere Regenfälle in der Region gewappnet ist. Private Personen können bei Bedarf während der Bürozeiten Sandsäcke im Feuerwehrdepot gratis beziehen.

Da auf Donnerstagabend weitere Niederschläge angekündigt sind, ist die Ereignisorganisation auf Pikett. In Notlagen ist die Bevölkerung gebeten, die Feuerwehrnotrufnummer 118 zu wählen. Die Einsatzkräfte der Ereignisorganisation Dübendorf haben in diesen Tagen bewiesen, dass die Organisationen bestens funktioniert und somit der Schutz der Bevölkerung gewährleistet ist.

Bildlegende: Vorbereitungen für den nächsten Einsatz - Sandsäcke werden abgefüllt

Bei Fragen steht Ihnen zur Verfügung:
- Michel Elmer, Leiter Bevölkerungsschutz, Tel. 044 801 67 51, michel.elmer@duebendorf.ch

Dübendorf, 4. Juli 2012